

# Regard Bleu #6

Werkschau des studentischen Films  
VÖLKERKUNDEMUSEUM ZÜRICH  
24. - 26. SEPTEMBER 2010



# Das ganze Jahr Filmfestival. Mit der Kinokarte für Filmlovers.



**Tolle Säle für herzerwärmende Filme und mehr Kino für weniger Eintritt. Bargeldlos und günstiger in alle Arthouse Kinos und ins Riffraff. Erhältlich über [www.arthouse.ch](http://www.arthouse.ch) oder an jeder Arthouse Kinokasse.**

Auch unsere Partner sind Filmlovers:



Zürcher  
Kantonalbank

TagesAnzeiger



**arthouse**  
[www.arthouse.ch](http://www.arthouse.ch)

## Impressum

Auflage: 1'100  
Druck: Druckerei Karl Schwegler AG, Zürich  
Redaktion: Völkerkundemuseum der Universität Zürich

## Das Regard Bleu #6 wurde organisiert von:

Angela Birrer  
Daniela Bollinger  
Elisa Bühler  
Michele Cirigliano  
Michèle Dick  
Cédric Haindl  
Raphael Schwere  
Christof Thurnherr

Grafik: Nicole Bollinger  
Webdesign: Raphael Schwere  
Web-Hosting: Christoph Müller  
Organisation Sponsoring: Michele Cirigliano



Universität Zürich  
Völkerkundemuseum

# DRUCKEREI KARL SCHWEGLER AG

AUS LEIDENSCHAFT

Hagenholzstrasse 65  
8050 Zürich-Oerlikon  
Tel. 044 308 84 11  
[www.schwegler.com](http://www.schwegler.com)



COLOMBIA –  
ENTRE PACIFICO  
Y CARIBE

KINO *xenix*  
23.9. – 6.10.2010

Bus 32 + Tram 8 bis Helvetiaplatz,  
Tram 2 + 3 bis Bezirksgebäude

---

Telefonische Reservation: 044 / 242 04 11  
Reservation per SMS und Internet siehe  
[www.xenix.ch](http://www.xenix.ch)

## Anfahrt/Lageplan



### Kontakt

Völkerkundemuseum  
der Universität Zürich  
Pelikanstrasse 40  
8001 Zürich

Tel. 044 634 90 11

[www.museethno.uzh.ch](http://www.museethno.uzh.ch)  
[thurnherr@vmz.uzh.ch](mailto:thurnherr@vmz.uzh.ch)

### Programm online

[www.regardbleu.ch](http://www.regardbleu.ch)

### ab Hauptbahnhof:

Tram 6, 7, 11 und 13 bis Haltestelle Rennweg

### ab Bahnhof Stadelhofen:

Tram 14 bis Haltestelle Paradeplatz  
Tram 2 und 9 bis Haltestelle Sihlstrasse

### ab Bahnhof Enge:

Tram 6 bis Haltestelle Paradeplatz  
Tram 7 und 13 bis Haltestelle Rennweg

Es stehen leider keine Parkplätze zur Verfügung.  
Nächste Parkmöglichkeiten: Parkhäuser Gessneralle und Bleicherweg.

### Eintritt:

Einzelner Filmblock: Fr. 5  
Tagespass: Fr. 10  
Festivalpass: Fr. 15

Für Personen mit N/F-Bewilligung ist der Eintritt frei.

ein film von **iwana schumacher**



**urs fischer**

**AB ENDE SEPTEMBER IM KINO RIFFRAFF**

LOOK NOW!

## **Willkommen am Regard Bleu #6!**

Bereits zum sechsten Mal findet dieses Jahr am Völkerkundemuseum der Universität Zürich die Werkschau des studentischen Films statt. Neben spannenden Beiträgen aus den Universitäten in Bern, Basel und Zürich, zeigen wir Ihnen wieder sehr interessante Arbeiten von Instituten aus dem nahen und fernen Ausland, dieses Jahr aus England, Deutschland, Österreich, Slovenien und Brasilien.

Das stetig wachsende Echo auf unsere Ausschreibung in diesem Frühjahr bestärkt uns in unserem Vorhaben, mit dem Regard Bleu eine Lücke zu füllen. Auf nationaler und internationaler Ebene gibt es zwar bereits sehr viele Festivals für Filme mit spezialisiertem Fokus. Mehr als 20 Festivals widmen sich jedes Jahr allein in Westeuropa dem sogenannten ‚ethnographischen Film‘. Diese wichtigen Anlässe sind oft die einzige Plattform, auf welcher eine filmische Arbeit publiziert, d.h. der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann. Die öffentliche Vorführung wiederum ist die Voraussetzung dafür, dass die Arbeit beurteilt wird und dass die in ihr umgesetzten Ideen und Leistungen Beachtung finden.

Der Zugang zu einem etablierten Festival ist allerdings nicht immer leicht und oft bleiben gerade studentische Filme von Filmemachenden ohne vorgängige Leistungen unbeachtet. An diesem Punkt setzen wir an. Die wichtige Funktion eines Festivals darf unserer Meinung nach nicht einem kleinen Kreis etablierter und institutionell verankerter Persönlichkeiten vorbehalten bleiben. Sowohl für die eigene Entwicklung aufstrebender Filmemachender, als auch für die noch längst nicht abgeschlossene Diskussion darüber, was denn ein ‚ethnographischer Film‘ sei, ist ein möglichst unbeschränkter Zugang für neue, innovative Ideen wichtig.

Dass studentische Arbeiten keinesfalls einen Verzicht auf Qualität bedeuten, beweisen die diesjährigen Filme wieder deutlich. Die 25 ausgewählten Beiträge zeigen – neben Einblicken auf unbekannte Seiten unserer eigenen Gesellschaft – ein spannendes Spektrum an Themen aus Nepal, der Mongolei, Japan, Afghanistan, Jemen, Ghana, Kenia, Kamerun, der spanischen Exklave Ceuta, Marokko, Mexico, Peru und Papua Neu Guinea. Nicht nur die geographische Vielfalt, sondern auch die inhaltliche Ausrichtung und die formelle und ästhetische Umsetzung regen an, die Arbeit an und in der Gesellschaft mit herkömmlichen und neuen Methoden zu überdenken. Dass das Festival in der idyllischen Atmosphäre des Alten Botanischen Gartens inmitten Zürichs stattfindet, lädt zusätzlich zum Verweilen in der Festival-Cafeteria und zum Sinnieren mit Gleichgesinnten über die Zukunft des visuellen Forschens und über das Potential des ‚ethnographischen Films‘ ein.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen viel Vergnügen!**

Freitag, 24. September 2010  
18:00 Uhr  
Japan 2009 / Japanisch

Ray Ono  
Granada Center for Visual Anthropology  
Manchester University

## In Pursuit of Happiness

Meldungen über das alltägliche Leben in Tokyo sind selten. Die internationale Presse berichtet nur spärlich über die Menschen in dieser modernen fernöstlichen Metropole. Noch weniger bekannt ist das Leben jener, die nicht zur ‚funktionierenden‘ Gesellschaft gehören. In intimen Portraits wird der Mikrokosmos dieser Existenzen am Rand einer modernen Welt erschlossen. Der immer währende Kampf ums Überleben, um menschliche Beziehungen und um Selbstanerkennung zeigt verschiedene Strategien im Umgang mit Armut, Ausgeschlossenheit und der Verarbeitung persönlicher Schicksale – und zeigt, dass sich das Leben am Rand vielleicht gar nicht so sehr von jenem in der ‚normalen‘ Gesellschaft unterscheidet?



Freitag, 24. September 2010  
19:00 Uhr  
Nepal 2009 / Nepali

Justin Peach, Lisa Engelbach, Andreas Fitz  
FH Mainz

## Kleine Wölfe

Zusammen mit acht anderen Kindern lebt der elfjährige Sonu auf den Strassen von Katmandu. Der Alltag der Kinder in dieser chaotischen Stadt ist ein routinierter Kampf ums Überleben: Immer auf der Suche nach Essen, Drogen, leichtgläubigen Touristen und vor allem – wie kleine Jungs nun einmal sind – nach Spass und Abenteuer. So ist das Leben von Sonu und seinem Rudel geprägt von Gewalt und Abhängigkeit, aber auch von glücklichen, kindlichen Momenten der Freiheit auf der Strasse. In der Tradition des Direct Cinema gedreht, bietet der Film eine atemberaubende Nähe zu den spannenden, witzigen, aber auch tragischen Protagonisten: Es sind die Kinder, die als Chronisten ihrer eigenen Geschichte auftreten.



Freitag, 24. September 2010  
20:00 Uhr  
Kenia 2010 / Suaheli, Sheng, Englisch

Lea Furrer  
Ethnologisches Seminar  
Universität Zürich

## CHOKORA – Surviving on the Street

Anthony und Robert – zwei Jugendliche aus Nairobi – geben Einblick in ihre persönlichen Lebenswelten. Mit einer Filmkamera dokumentieren und kommentieren sie das Leben auf der Strasse und im Halfway-Zentrum des MSDP (Mukuru Slum Development Project). Es sind ihre Sorgen und Ängste, aber auch ihr Humor und ihre hoffnungsvollen Zukunftspläne, die zum Ausdruck kommen: Bilder, die bewegen und durch ihre Authentizität überzeugen. Durch die Kameraübergabe an die beiden Protagonisten eröffnet sich ein dynamischer Perspektivenwechsel, der eine differenzierte Auseinandersetzung mit der Thematik und dem Prozess des Filmens ermöglicht.



Premiere



grafic design  
nicole bollinger

nici\_bollinger@gmx.ch / +41 79 750 12 85

Samstag, 25. September 2010  
11:30 Uhr  
Mongolei 2008 / Englisch

Bernhard Schittich  
Institut für Völkerkunde  
Freiburg i.Br.

## **The Vase – Impressions from the Gongoriin Bumbani Hural**

Drei Tage dauert das tantrische Ritual der buddhistischen Mönche des abgelegenen Amarbayasgalant Klosters in der mongolischen Provinz Selenge. Der Film zeigt einen Einblick auf die dichte kulturelle Interaktion während dieses historischen Ereignisses. Tausende von vorwiegend mongolischen Touristen verwandeln das historisch bedeutsame Kloster in einen Ort regen Austausches auf religiöser, aber auch auf weltlicher Ebene. Gezeigt werden die kulturellen Vorführungen und deren spirituelle Bedeutung, indem ein emischer Zugang zum Thema ‚Imagination‘ als Mittel zur sozialen Veränderung gesucht wird.



Samstag, 25. September 2010  
12:00 Uhr  
Deutschland 2008 / Deutsch, Russisch

Stefanie Trambow  
Europa-Universität Viadrina  
Frankfurt (Oder)

## **Zwischenwelten**

Junge Menschen bewegen sich heute zwischen den Welten. Sie surfen im Internet, reisen viel, lernen oft neue Menschen kennen und sind so immer wieder auf der Suche nach einer gemeinsamen Sprache und der eigenen Position. Transnationale Mobilität bedeutet Auseinandersetzung mit Heimat und Fremdheit, Sprache und Kommunikation, Gesellschaft und Individuellem und nicht zuletzt immer wieder mit der eigenen, immer widersprüchlicher und vielfältiger werdenden Identität. Dieser Dokumentarfilm thematisiert all das, indem er den russischen Studenten Maxim Stepanow begleitet, wie er ein Auslandssemester und eine Ausbildung in Deutschland macht.



Samstag, 25. September 2010  
13:00 Uhr  
Österreich 2010 / Deutsch

Thomas Kaske, Friedemann Ebel, Jasmin Scheit  
München

## verMARKTEN

verMARKTEN ist eine Momentaufnahme des Brunnenviertels im Wiener Stadtteil Ottakring mit dem explorativen Anspruch, einem aktuellen sozialen Veränderungsprozess nachzuspüren. Im Herzen des Viertels, dem 600 Meter langen Brunnenmarkt, fängt der Film zwischen Marktständen Stimmen zur Vergangenheit und Zukunft des Lebens am Markt ein. Während auf dem Wochenmarkt alles von Kleidung bis Obst gehandelt wird, wird der multikulturelle Charme des Viertels, dessen gute Lage, kulturelle Vielfalt und Kunstszene selbst vermarktet. Investiert wird in moderne Wohnungen, trendige Cafés und junge Galerien, wodurch das ehemalige Problemviertel aufgewertet werden soll. Zu dieser Episode Stadtteilgeschichte haben die BrunnenviertlerInnen, HändlerInnen und ein Immobilienmakler verschiedene Meinungen und Handlungsstrategien, die das Gesicht des Brunnenviertels wandeln werden.



Samstag, 25. September 2010  
13:30 Uhr  
England 2007 / Englisch

## South East London Ethnographies – Anglesea Road

Anglesea Road liegt in Woolwich, im Süd-Osten Londons. Die Strasse ist eine kleine Welt für sich, reich an somalischer Kultur und Tradition. Sie ist bekannt sowohl für eine grosse Zahl somalischer Geschäfte und Restaurants, als auch für eine grosse somalische Gemeinschaft. Der Film hört den Einwohnern zu, wie sie über ihr Leben, ihre Kultur und ihre Traditionen in dieser fremden Umgebung nachdenken – einer Umgebung, die zu ihrer Heimat geworden ist.

## The Good Ol' Days

Nach 130-jähriger Firmengeschichte schliesst das bekannte Metzgereiunternehmen Kennedys – berühmt für die hausgemachten Würste – ihre Türen. In den Gesprächen mit der langjährigen Kundschaft und mit Bill, dem Geschäftsführer der letzten 40 Jahre, kommt ein eindrückliches Bild britischer Tradition zutage, einer Tradition, wie sie in der modernen Kultur der Supermärkte verloren gehen könnte.

## Talk of the Trade

Seit dem 17. Jahrhundert ist der Markt im Stadtteil Woolwich ein Ort, wo man Esswaren, Kleider und soziale Kontakte erhält. Dieser Film entdeckt die vielen multi-kulturellen Begebenheiten, die durch die rund 100 Marktstände auf engem Raum versammelt sind. Für die Händler sind die Geschichten über ihre Shops und die Beziehungen zu ihrem Umfeld ebenso wichtig wie die Waren, die sie verkaufen.



Ivonne Adewuyi, Bhim Gurung, Oti Ikomi, Jay Nelson, Edward Owles



Thomas Colley, Clarke Puncheon, Ashleigh Sheen, Stephanie Wickens, Elhum Shakerifar



Alfredina Adofo, Yasmin Begum, Ashley Kangere, Edwin Owusu, Jaime Taylor

Samstag, 25. September 2010  
14:00 Uhr  
Mexico 2009 / Spanisch

Caroline Corral Paredes  
Granada Center for Visual Anthropology  
Manchester University

## Vendemos Recuerdos

Carlos ist ein enthusiastischer Tourguide und Dona Rosa ist eine alte Eingeborenenfrau, die auf dem lokalen Markt ihr Handwerk verkauft. Beide verkaufen einen Teil ihrer Identität und bieten den eindringlichen Touristen das, was sich diese vom Leben in dieser ländlichen und malerischen Region im Süden Mexicos vorstellen.



Samstag, 25. September 2010  
15:00 Uhr  
Schweiz 2010 / Dialekt, Hochdeutsch, Italienisch

Sarah Fasolin Häfliger  
Institut für Sozialanthropologie  
Universität Bern

## Die Käsemacher

Jedes Jahr kommen schätzungsweise 30 – 50% der Angestellten auf schweizer Alpbetrieben aus dem Ausland. Die zugezogenen Arbeitskräfte sind eine wichtige Stütze dieses traditionsreichen Wirtschaftszweiges. Dabei treffen verschiedene Lebenswelten aufeinander: Jene der Bergbauern und jene der oft aus dem urbanen Umfeld kommenden Äpler. Fünf Protagonisten aus Deutschland, Italien und Österreich sowie deren Bauern wurden einen Sommer lang mit der Kamera begleitet. Nebst der Dokumentation der sozialen Interaktionen während dieses Sommers schauen die Bauern zurück und beschreiben die Veränderungen in der Alpwirtschaft. Die Äpler erzählen, was sie von ihren ursprünglichen Berufen weg in die Berge getrieben hat.



Samstag, 25. September 2010  
17:30 Uhr  
Frankreich / Deutschland 2009 / Englisch, Französisch, Deutsch

Vanessa Elges, Stephanie Majerus, Frank Pfeiffer, Martina Wilger  
Ruprecht-Karls-Universität  
Heidelberg

## Mosaik – Sieben Gesichter des Theaters auf drei Ehenen

Die ‚Welt des Theaters‘ ist eine Region, die in der Ethnologie noch wenig Beachtung gefunden hat. Mittels teilnehmender Beobachtung und durch Interviews mit Personen hinter und vor der Bühne erleuchtet der Film die vielen verschiedenen Theatergenres und zeigt deren je individuellen Charakter. Ob in Frankreich am internationalen „Festival d'Avignon“, am Heidelberger Theatermarathon oder auf der Festivilla in der Villa Nachttanz in Wieblingen, überall werden die Kulissen durchstöbert, um Performerinnen, Puppenspieler, Maskenträger, Bauchtänzerinnen, Improvisatorinnen durch das ethnologisch-digitale Auge in Erfahrung zu bringen. Auch in dieser scheinbar vorbestimmten Welt gibt es unzählige Perspektiven, Schwerpunkte und Strömungen.



Samstag, 25. September 2010  
19:00 Uhr  
Afghanistan 2007 / Deutsch, Dari

Niloufar Shahisavandi  
Institut für Ethnologie  
FU Berlin

## Generation Rain

Unser Bild von Afghanistan ist geprägt von den Berichterstattungen über den Krieg. Wie sieht aber das alltägliche Leben in dieser uns so fernen Kultur aus? 2007 fand in Kabul ein nationales Theaterfestival statt. Eingeladen war auch ein berliner Tanztheater-Projekt mit dem Namen „Return to sender“. Anlässlich des Festivals in Kabul bot sich so den beteiligten jungen Frauen aus dem Westen und aus Asien die einmalige Gelegenheit, über das Theater einen eindrücklichen Blick auf die jeweils andere Gesellschaft werfen zu können. Die feine Gratwanderung zwischen sozialer Kritik und Kampf ums alltägliche Überleben zeigt die Schwierigkeiten, die das Leben in einer Nachkriegsgesellschaft prägen.



Samstag, 25. September 2010  
20:00 Uhr  
Schweiz 2009 / Dialekt

Eutixia Bibassis, Florian Frey  
Institut für Populäre Kulturen  
Universität Zürich

## Wir. Und der FC.

Im Rahmen des Seminars „Jugend & Alltagskommunikation“ wurden verschiedenen Thesen erarbeitet. In der Annahme, dass sich (auch) Jugendliche in verschiedenen sozialen Netzwerken bewegen, wurde die Relevanz des Netzwerks Fussball-Team für Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren erforscht. Mädchen in dieser Altersgruppe befinden sich oft in einer schwierigen Lebensphase: Schulwechsel, Lehrstellensuche und der eigene Übergang in die Erwachsenenheit können zu stressigen Situation führen. Das Engagement in einem Sportverein ist eine Art, mit solchen Belastungen umzugehen – und Fussball ist dabei nicht nur den Burschen vorbehalten. Während einer sechsmonatigen teilnehmenden Beobachtung wurden die Mädchen und ihre sportlichen Aktivitäten begleitet.



Samstag, 25. September 2010  
20:30 Uhr  
Ghana 2009 / Englisch

Loraine Blumenthal  
Michael Schmitt  
Natascha Cartolaro

## Mapi Liberia

Fussballspielen ist Luci's große Leidenschaft. Das hat sie von ihrem Vater geerbt. Wenige Monate nach seinem plötzlichen Tod beginnt sie ihr Auslandsstudium in Ghana. Dort erfährt sie vom liberianischen Flüchtlingslager Buduburam und beschliesst, eine Frauenfussballmannschaft zu gründen. Mapi tauft Luci ihr Team, so wie sie ihren Vater genannt hat. Seit einigen Wochen nun trainiert sie zusammen mit den Coaches Luther und Solomon die neugierigen Mädchen und Frauen. Die 33-jährige Felicia, die älteste Spielerin im Team, hat bereits vor dem Krieg in Liberia Fussball gespielt. Mit ihrem kleinen Sohn und ihrer Nichte versucht sie im Camp über die Runden zu kommen. Die 16-jährige Evelyn erinnert sich kaum noch an ihre Heimat Liberia, denn den Grossteil ihrer Kindheit hat sie in Auffanglagern in der Elfenbeinküste und in Ghana verbracht.







**science-cité cinéma 2010** – Festival des wissenschaftlichen Films  
 Präsentation von Abschluss- und Seminarfilmen der Sozialwissenschaften  
 Workshop: «(Im)materielles Kulturerbe und (im)materielle Kultur im Film»  
 15|16 Oktober, Kino Cinématte, Bern [www.science-et-cite.ch](http://www.science-et-cite.ch)

Mit freundlicher Unterstützung von:  
 – Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie, Universität Basel  
 – Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

– Schweizerische Gesellschaft für Religionswissenschaft  
 – Schweizerische Gesellschaft für Soziologie  
 – Solothurner Filmtage

Swiss Academy of Arts and Social Sciences  
 Accademia svizzera delle scienze storiche e sociali  
 Accademia svizzera di scienze storiche e sociali  
 Swiss Academy of Humanities and Social Sciences



Sonntag, 26. September 2010  
 11:30 Uhr  
 Peru 2008 / Deutsch

Sebastian Jobst  
 FH Design  
 Dortmund

### **Munakuy – Peru, seine Schamanen und die Heilung der Seele**

„Munakuy“ ist eine persönliche, fast meditative Reise in die Welt des peruanischen Schamanismus. Im Spannungsfeld zwischen Tradition und Tourismus macht sich der Filmemacher Sebastian Jobst auf die Suche nach den uns oft fremden und mystischen Hintergründen dieser uralten, noch immer praktizierten Heilkünste und in der Hoffnung, sie könnten ihm ein tieferes Verständnis für Krankheit und Heilung geben. Mit einer kleinen Kamera und einer Gruppe, welche zum Grossteil aus Ärzten und Therapeuten besteht, sucht er Heiler und Schamanen auf. Das Wissen um die Bedeutung des geheimnisvollen Quechua-Wortes „Munakuy“ könnte dabei zum Schlüssel werden.



Sonntag, 26. September 2010  
 13:00 Uhr  
 Deutschland 2009 / Deutsch

Sylva Häutle, Barbara Nickl, Valeska Fimberger, Alexander Greie  
 Institut für Ethnologie  
 Ludwig-Maximilians-Universität München

### **Stadtnomaden**

Strasse als Sprungbrett, Strasse als Berufung, Strasse als Endstation. Ein Film über Strassenkunst in München und alle dazugehörigen Facetten: Hoffnung, Leidenschaft, Mut, Verzweiflung und Würde. Musik, Zauberkunst und Malerei: Drei Generationen, die versuchen, Ihre Leidenschaft zum Beruf zu machen.



Sonntag, 26. September 2010  
14:00 Uhr  
Brasilien 2010 / Portugiesisch

Anna Lídia Anderson, Marcello Erikson, Patrícia Jojó, Peter Zunara  
CEMRI / NAVBA / CRIA - Associação Cultural e Folclórica Vimarense

## Quilombo do Lago

„Quilombo do Lago“ ist ein community film, der von den jugendlichen Bewohnern der ländlichen schwarzen Dorfgemeinschaft „Lago do Sapateiro“, in der Küstenregion des nordöstlichen brasilianischen Bundesstaats Maranhão produziert wurde. Der Film zeigt das tägliche Leben der Bewohner, von der Arbeit auf dem Feld hin zur handwerklichen Herstellung von Maniokmehl in der Dorfmühle. Der Zuschauer verfolgt die Regisseure auf ihrer Suche nach ihrer eigenen „Volkskultur“, eine Suche, die schließlich in einen bildliches Nachdenken über die Konzepte „Kultur“ und „Negritude“ übergeht, auf denen die Selbstbestimmung und Anerkennung der Gemeinschaft als „quilombo“ beruht.



Sonntag, 26. September 2010  
15:00 Uhr  
Schweiz 2010 / Dialekt, Tamil

Sarah Bregy  
Ethnologisches Seminar  
Universität Zürich

## Arrangierte Liebe

In der tamilischen Kultur suchen traditionellerweise die Eltern nach einem passenden Ehepartner für ihre Kinder. „Liebesheiraten“ hingegen gelten als gesellschaftlich weniger akzeptiert. In der Schweiz lebende Tamilen setzen den Brauch der „arrangierten Ehe“ meist fort. Junge, hier aufgewachsene Tamilen, sind mit tamilischen und Schweizer Sitten vertraut. Sie werden dadurch mit gegensätzlichen gesellschaftlichen Idealbildern konfrontiert. Der Dokumentarfilm „Arrangierte Liebe“ thematisiert anhand dreier Portraits wie junge tamilische Paare damit umgehen, welche Vorstellungen und Meinungen sie selbst vertreten und welche Konflikte entstehen können.



Sonntag, 26. September 2010  
15:30 Uhr  
England 2007 / Englisch

Amanda Belantara  
Granada Center for Visual Anthropology  
University of Manchester

## Lifelibrary

In Form eines intimen und poetischen Portraits des Mikrokosmos der Manchester Central Library ist der Film Lifelibrary eine Entdeckungsreise in eine wichtige öffentliche Institution, die bisher weder bei den Nutzern selber noch unter Ethnologen wenig Beachtung gefunden hat. Beim genaueren Hinschauen entpuppt sich dieser öffentliche Ort als nur vordergründig zurückhaltend und neutral und wirft Fragen nach dessen Geschichte, heutiger Nutzung und künftiger Rolle in der Gesellschaft auf. In welche Richtung könnte sich die Manchester Central Library entwickeln?



Sonntag, 26. September 2010  
16:00 Uhr  
Jemen 2009 / Arabisch

Johanne Haaber Ihle  
Granada Center for Visual Anthropology  
University of Manchester

## Men of Words

Auch im heutigen Jemen spielt die traditionelle Gedicht-Kunst noch eine bedeutende Rolle. Die wichtigen Männer einer Gemeinschaft treffen sich regelmäßig, um soziale und politische Probleme zu besprechen. Nicht selten werden die Diskussionen mit der Hilfe von Gedichten erörtert, sei es, indem die Werke berühmter Denker angehört werden, sei es, dass ein Votant seine Argumente mit bekannten Zitaten in Versform unterstreicht. Dieses Beispiel althergebrachter Wortkunst verweist eindrücklich auf die Bedeutung der öffentlichen Auseinandersetzung bei der Suche nach Lösungen moderner Probleme.



Sonntag, 26. September 2010  
16:30 Uhr  
Deutschland 2010 / Spanisch, Deutsch

Felix Haupts, Markus Belde, Vera Coa Milagros  
Institut für Ethnologie  
Universität Hamburg

## Uh, wer bist du?

Arturo ist ausgebildeter Radartechniker und Kubaner. Nachdem er mit seiner Frau nach Deutschland kam, hatte er Probleme, seinen Beruf auszuüben. Irgendwann kam er darauf, als Kindertagesvater zu arbeiten. Im Film erzählt uns Arturo, wie es dazu kam und mit welchen Problemen er zu kämpfen hatte, um als Tagesvater arbeiten zu können. Ausserdem gewährt der Film einen Einblick in den Arbeitsalltag des charismatischen Kubaners, der mit zwei peruanischen Kolleginnen in Hamburg-Ottensen Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren betreut.



Sonntag, 26. September 2010  
17:00 Uhr  
Papua New Guinea 2008 / Karawari, Tok Pisin

Daniela Vávrová  
Institute of Anthropological and Spatial Studies  
Scientific Research Centre of the Slovenian Academy of Sciences and Arts  
Ljubljana

## ENET YAPAI – An Ambonwari Girl

Enet Yapai war sechs Jahre alt, als sie im Jahr 2005 die Filmemacherin kennen lernte. Zwei Jahre später kehrte die Filmemacherin in das Dorf Ambonwari in der East Sepik Province in Papua New Guinea zurück. Zwischen November 2007 und April 2008 begleitete sie Enet Yapai und deren Mutter Alexia in ihrem Alltag, bei der Verarbeitung von Sago, beim Fischen oder beim Sammeln von Gras für die Herstellung von Körben und Matten. Enet Yapai trat dabei mit ihrer ganzen Person in den ethnographischen Film, in einer Art, die sehr persönliche und dadurch wertvolle Einblicke in ein junges Leben und dessen Beziehung zur Umwelt gibt.



Sonntag, 26. September 2010  
18:00 Uhr  
Ceuta 2009 / Englisch, Spanisch

Gabriel Merrún  
Granada Centre of Visual Anthropology  
Manchester University

## Only Thinking

Der Film handelt von Migranten, die es geschafft haben, in die spanische Enklave Ceuta an der nordafrikanischen Küste zu gelangen. Für die Migranten ist Ceuta wie eine Insel, umgeben im Norden von Wasser und abgegrenzt gegen den Süden durch einen meterhohen Zaun. Als äusserster Grenzposten der Europäischen Union ist Ceuta eine begehrte Destination, in welcher sich afrikanische Flüchtlinge Asyl erhoffen. Der Film folgt einigen von ihnen, die sich in die Wildnis zurückgezogen haben, um der drohenden Rückführung in ihre Herkunftsländer zu entgehen.



Sonntag, 26. September 2010  
19:00 Uhr  
Kamerun 2010 / Französisch, Englisch

Balz Andrea Alter  
Ethnologisches Seminar  
Universität Basel

## Promised Land

Promised Land ist eine Reise in die ambivalente Vorstellungswelt der Jugend Kameruns. Der Film thematisiert das Europabild junger Kameruner: Europa gilt als Himmel auf Erden, zur gleichen Zeit aber auch als Ursprung der afrikanischen Misere. Geführt wird der Zuschauer auf dieser phantastischen Reise vom Musiker Ottou Ottou André Rodrigue. Durch seine Lieder, Begegnungen mit Freunden und Verwandten eröffnet der Protagonist einen kaleidoskopartigen Einblick in die Phantasie einer ganzen Generation.





## Freitag, 24.09.10

- 17:30 *Eröffnung*
- 18:00 In Pursuit of Happiness**  
Ray Ono (Japan 2009, 31')
- 19:00 Kleine Wölfe**  
Justin Peach, Lisa Engelbach,  
Andreas Fitza (Nepal 2009, 48')
- 20:00 Chokora**  
**Surviving on the streets**  
Lea Furrer (Kenia 2010, 50')

## Samstag, 25.09.10

- 11:30 The Vase: Impressions from the Gongoriin Bumbani Hural**  
Bernhard Schittich (Mongolei 2008, 20')
- 12:00 Zwischenwelten**  
Stefanie Trambow (Deutschland 2008, 27')
- 13:00 verMarkten**  
Thomas Kaske, Friedemann Ebel,  
Jasmin Scheitt (Österreich 2010, 11')
- 13:30 South East London Ethnographies: Anglesea Road** (England 2007, 5')  
Ivonne Adewuyi, Bhim Gurung,  
Oti Ikomi, Jay Nelson, Edward Owles  
**The Good Ol'Days** (England 2007, 5')  
Thomas Colley, Clarke Puncheon, Ashleigh Sheen, Stephanie Wickens, Elhum Shakerifar  
**Talk of the Trade** (England 2007, 5')  
Alfredina Adofo, Yasmin Begum, Ashley Kangere, Edwin Owusu, Jaime Taylor
- 14:00 Vendemos Recuerdos**  
Caroline Corral Paredes (Mexico 2009, 25')
- 15:00 Die Käsemacher**  
Sarah Fasolin Häfliger (Schweiz 2010, 99')
- 17:30 Mosaik - Sieben Gesichter des Theaters auf drei Ebenen**  
Vanessa Elges, Stephanie Majerus,  
Frank Pfeiffer, Martina Wilger  
(Frankreich / Deutschland 2009, 60')
- 19:00 Generation Rain**  
Niloufar Shahisavandi  
(Afghanistan 2007, 22')
- 20:00 Wir. Und der FC**  
Eutixia Bibassis, Florian Frey  
(Schweiz 2009, 18')
- 20:30 Mapi Liberia**  
Loraine Blumenthal, Michael Schmitt,  
Natascha Cartolaro (Ghana 2009, 44')

## Sonntag, 26.09.10

- 11:30 Munakuy - Peru, seine Schamanen und die Heilung der Seele**  
Sebastian Jobst (Peru 2008, 70')
- 13:00 Stadtnomaden**  
Sylvia Häutle, Barbara Nickl, Valeska Fimberger, Alexander Greie,  
(Deutschland 2009, 38')
- 14:00 Quilombo do Lago**  
Anna Lídia Anderson, Marcello Erikson, Patrícia Jojó, Peter Zunara  
(Brasilien 2010, 45')
- 15:00 Arrangierte Liebe**  
Sarah Bregy (Schweiz 2010, 40')
- 15:30 Lifelibrary**  
Amanda Belantara (England 2007, 15')
- 16:00 Men of Words**  
Johanne Haaber Ihle (Jemen 2009, 22')
- 16:30 Uh, wer bist du?**  
Felix Haupts, Markus Belde, Vera Coa Milagros (Deutschland 2010, 15')
- 17:00 Enet Yapai - An Ambonwari Girl**  
Daniela Vávrová  
(Papua New Guinea 2008, 25')
- 18:00 Only Thinking**  
Gabriel Merrún (Ceuta 2009, 27')
- 19:00 Promised Land**  
Balz Andrea Alter (Kamerun 2010, Dauer 30')
- anschl. Abschluss*